



## Fisch des Jahres 2016: Die Äsche

### Die «Fahnenträgerin» ist schön, aber bedroht



Die Äsche – dank ihrer wunderbaren, farbigen Flosse auch «Fahnenträgerin» genannt.

Foto: Rainer Kühnis und Markus Risch

Zum Jahresauftakt hat der Schweizerische Fischerei-Verband SFV den Fisch des Jahres 2016 bekanntgegeben: Die Äsche! Damit erzielte der SFV eine breite mediale Aufmerksamkeit für diese Fischgattung und die damit verbundene Botschaft nach natürlichem Lebensraum.

Wer Äschen sieht, ist entzückt: Perfekt der stromlinienförmige, schlanke Körper, dazu der olivbraune Rücken, die silbernen Flanken mit gelben und orangen Punkten. Markenzeichen aber ist die prächtige Rückenflosse. Dieser schön gemusterten und farbigen Rückenflosse verdankt die Äsche ihren Rufnamen «Fahne» oder «Fahnenträgerin». Begeistert von diesem Fisch sind nicht nur Naturfreunde, sondern seit jeher auch Dichter und Philosophen, die sie als «edle Dame» oder «schimmernenden Schatten» umschreiben.

#### Schweiz ist Äschen-Hotspot

Die Äsche (*Thymallus thymallus*) ist eine europäische Fischart; mitten drin die Schweiz als Äschen-Hochburg mit riesigen Vorkommen in Rhein, Aare, Rhone, Inn, Ticino, Reuss und anderen Flüssen. Doch diese «goldene Äschen-Epo-

che» ist passé. Heute ist die Äsche auf menschliche Hilfe angewiesen. Fischer und Fischereiverwaltungen, die sich für die Aufzucht, für Jungfischeinsätze, Lebensraumverbesserungen und die Abwehr von Kormoranen engagieren. Die Äsche kann sich wegen ihrer sensiblen Ansprüche an den Lebensraum kaum noch aus eigener Kraft fortpflanzen. Für die natürliche Fortpflanzung wandern Äschen bis 50 Kilometer, um bis zu 7000 (!) Eier auf sauberem Kiesgrund in sauerstoffreichem Wasser zu platzieren.

#### Forderungen

Es gibt vier Hauptgründe für den Äschen-Rückgang:

- Hindernisse unterbrechen die Wanderrouten in den Flüssen, zu starker Schwall-Sunk der Kraftwerke und zu wenig Restwasser zerstören Laichplätze.

- Verbaute Flüsse reduzieren die Flachwasserzonen, welche unverzichtbar für Larven und Jungfische sind.
- Gänsesäger und Kormorane verspeisen Unmengen von Äschen.
- Die Erwärmung der Gewässer kann bei der «sensiblen» Äsche zu Massensterben führen.

Für den Schweizerischen Fischerei-Verband SFV ist klar: Die Äsche ist – im wahrsten Sinn des Wortes – Fahnenträgerin, Botschafterin für natürliche und intakte Lebensräume. Der SFV fordert die konsequente Umsetzung des 2011 beschlossenen eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes. Konkret: Renaturierung von künstlich verbauten Flüssen, Vernetzung der Gewässer, Reduktion von Schwall-Sunk, genügend Restwasser in allen Kantonen.

Kurt Bischof

# SFV an «Fischen Jagen Schiessen»

## Sonderschau «Fischer schaffen Lebensraum»

Von Donnerstag, 18. Februar, bis Sonntag, 21. Februar 2016, findet die Ausstellung «Fischen Jagen Schiessen» in der Bernexpo statt. Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV ist Patronatspartner der Ausstellung und mit einem grossen Stand präsent.

Es ist so wie alle zwei Jahre: Ende Februar trifft sich die «Fischer-Szene» aus dem ganzen Land an der Ausstellung «Fischen Jagen Schiessen». Sie bietet eine Übersicht über aktuelle Produkte, liefert interessante Informationen und selbstverständlich auch gute Begegnungen unter Gleichgesinnten. Wie in den vergangenen Jahren ist der SFV ein wichtiger Partner der Ausstellung und freut sich auf den Besuch von möglichst vielen Anglerinnen und Anglern.

### Fischer schaffen Lebensraum

Der diesjährige Auftritt des SFV steht unter dem Titel «Fischer schaffen Lebensraum». Das ist ein programmatischer Auftritt. Der SFV und seine Kantonalverbände wollen in Zukunft einen zusätzlichen Schwerpunkt bei der kleinräumigen Verbesserung der Lebensräume im und am Wasser setzen. Dafür braucht es entsprechende Informationen, Anleitungen und die Motivation. Und genau das alles liefert das Handbuch «Fischer schaffen Lebensraum», das rechtzeitig zur Ausstellung «Fischen Jagen Schiessen» erscheint. Am Freitag, 19. Februar 2016, 14.00 Uhr wird die offizielle Vernissage im Rahmen der Sonderschau stattfinden, alle Fischerinnen und Fischer sind herzlich eingeladen.

### Tägliche Führung

Der SFV bietet an allen Ausstellungstagen um 11.30 Uhr eine kurze Führung durch die Sonderschau «Fischer schaffen Lebensraum». Alle Interessierten sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Neben möglichen einfachen Lebensraum-Aufwertungsmassnahmen für Fische werden auch zwei weitere Themen präsentiert: Einerseits das Modul-konzept «Fischer machen Schule», das ebenfalls einen Schwerpunkt des SFV in den nächsten Jahren bilden wird und andererseits die Äsche als Fisch des Jahres 2016 (siehe Artikel links).



Blick auf die Sonderschau an der «Fischen Jagen Schiessen».

### SaNa-Ausweis austauschen

In der Sonderschau können sich die Anglerinnen und Angler nicht nur informieren, sondern das Interessante mit dem Nützlichen verbinden: Das Netzwerk Anglerausbildung bietet täglich Gelegenheit, den alten SaNa-Ausweis oder die Übergangslösung in den neuen, schweizweit gültigen SaNa-Ausweis umzutauschen. Dies zum Sonderpreis von 20 Franken (kein Versand!).

Und auch das Angenehme kommt selbstverständlich nicht zu kurz. Bestandteil der Sonderschau ist der Fischertreff in Form einer geselligen Beiz. Partner der Sonderschau sind der 111er Club, der Bernisch Kantonale Fischerei-Verband, das Netzwerk Anglerausbildung, das Kompetenzzentrum Fischerei und «Petri-Heil».

Kurt Bischof

### «Fischen Jagen Schiessen»

18. bis 21. Februar 2016, täglich 09.00 bis 18.00 Uhr, Bernexpo Bern, Eintritt Erwachsene 16 Franken. Mit Vorweisen des Besucherprospekts, den alle Vereine erhalten haben, wird eine Ermässigung von 5 Franken gewährt.

[www.fischen-jagen-schiessen.ch](http://www.fischen-jagen-schiessen.ch)

## SFV-Termine

18.2. bis 21.2.2016  
Messe «Fischen Jagen Schiessen»  
Bern EXPO

19.2.2016  
Vernissage Handbuch  
«Fischer schaffen Lebensraum»  
Messe «Fischen Jagen Schiessen»  
Bern EXPO

27.2.2016  
FIBER Seminar  
Olten

11.6.2016  
SFV-Delegiertenversammlung  
Genf

26.11.2016  
Präsidentenkonferenz  
Schaffhausen

## Impressum

Schweizerischer Fischerei-Verband  
Redaktion/Produktion: Kurt Bischof  
Postfach 141, 6281 Hochdorf  
kurt.bischof@bischofmeier.ch  
Telefon 041 914 70 10  
Fax 041 914 70 11

 [www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)